



Blankeneser Kirche am Markt

April | Mai 2020

Wirst du morgen noch mit mir tanzen?

Es gibt ein Lied von Herbert Grönemeyer, in dem er fragt: *„Wirst Du morgen noch mit mir tanzen, bleibst Du in Deiner Liebe fest? Wirst Du Dich für mich verwenden, bestehen wir zusammen jeden Test ... Wirst Du mit mir überfliegen, mich bejahen, wenn ich Dich frag?“*

Ein Liebeslied. Als ich es das erste Mal hörte, musste ich sofort an eine andere Liebesgeschichte denken. An die zwischen Gott und uns, an das, was wir an Ostern feiern: den Tanz, der weitergeht, eine Liebe, die hält, ein „Ja“, das trägt. Und plötzlich stand mir eine Frau wieder vor Augen, die ich eine Zeit lang begleitet habe. Eine, die so oft mit ihrem Gott getanzt hat und die davon so wunderbar erzählen konnte, als sie noch lebte. Sie stand mir wieder so lebendig vor Augen wie damals, ich hatte ihre Stimme wieder im Ohr wie gestern, ihr offenes, ansteckendes Lachen, als säße sie mir gegenüber. Unsere letzten Gespräche holten mich wieder ein: Dicht, lebendig, am Puls der Zeit, wach für die Schönheit des Lebens und genau so berührbar auch von seiner Verletzlichkeit, so habe ich sie erlebt. Sie war ein engagierter Mensch, eine Frau, der andere am Herzen lagen. Blitzgescheit und unendlich gelassen, voller Humor und Charme und mit einer Freundlichkeit, die ihresgleichen sucht.

Irgendwann erzählte sie mir, dass sie krank sei – unheilbar. Einfach nur, weil es so war und zu ihr gehörte. „Das muss man nicht verschweigen“, meinte sie. Und manchmal, am Ende eines Gespräches, sagte sie einen kleinen Satz wie: „Beten Sie für mich. Legen Sie mich Ihrem Gott ans Herz. Das wär’ schön!“. Das habe ich getan. So manchen Tag hat sie mich begleitet in meinen Gedanken. „Ich frag’ nicht nach dem Warum“, hat sie einmal zu mir gesagt, als wir mal wieder bei den großen Fragen angekommen waren, „das wäre vermessen, finde ich. Ich habe in vollen Zügen gelebt. Mit allem, was er mir auf den Teller gelegt hat, mein Gott: mit allen Höhenflügen und allem Scheitern, mit allen Wegen und Umwegen und mit allem, was es zu lernen gab. Mit so viel Liebe, das glauben Sie nicht! Ich hab’ so oft mit ihm getanzt. Ich hoffe nicht, dass es das jetzt schon war. Aber wenn ich mein Leben doch jetzt zurückgeben muss, dann gehe ich nach Hause zu ihm und sage: danke!“.

Sie hat mich tief beeindruckt – durch dieses Vertrauen in die Güte des Lebens und in den, von dem es stammt. Trotz all dem, was nicht gut ist, was auch in ihrem Leben nicht gut war, wusste sie sich geborgen bei dem, von dem sie immer liebevoll als „meinem Gott“ sprach. Sie war sich sicher, dass

Fortsetzung auf S. 2



Fortsetzung von S. 1

er sie bergen kann und birgt – komme, was wolle. Sie wusste sich aufgehoben bei ihm. Als der beschwerliche Weg anbrach und die Krankheit ihren Tribut zollte, da, wo die schnellen Antworten zwangsläufig langsamer werden und sich manchmal hart reiben an dem, was es zu bestehen gilt, auch da wusste sie, wo ihr Zuhause war, wohin sie gehörte – mit all ihren Fragen, trotz mancher Angst und vieler Schmerzen – und wer zu ihr. Tief in ihrem Herzen wusste sie: Er wird auch morgen noch mit mir tanzen. Er bleibt in seiner Liebe fest. Der Tanz geht weiter. Weil Gott es so will. Frohe Ostern Ihnen allen!

Pastorin Christiane Melchior

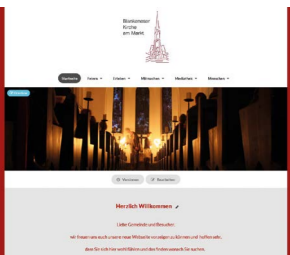


TANZania im Februar 2020 im Gemeindehaus

TANZania – erfolgreiche Party!

Rund 100 Gäste im Alter von 16 bis 80 Jahren tanzten am 8. Februar bis Mitternacht nach Musik von DJ Merlin und verwandelten das Gemeindehaus in eine coole Party-Location. 104 Lose wurden verkauft und dazu noch Spenden eingeworben: Insgesamt kamen 3.210 € zusammen – und bringen das Wasserprojekt in Lupombwe weiter voran. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben: Hauptorganisator Joachim Schönfeld, die Marafiki, deren Eltern und Mitglieder des Tansania-Ausschusses, die köstliches Fingerfood gezaubert hatten und für den Service sorgten, alle Helferinnen und Helfer im Hintergrund sowie alle Mittänzerinnen und –tänzer. Im Februar 2021 kommt die dritte Auflage!

Neue Webseite ab Ostern



Ostern ist eine Zeit für Neuanfänge und das gilt auch für die digitale Welt: Mitte April wird die Kirchengemeinde Blankenese ihre neue Internetpräsenz vorstellen. Die alte Seite war etwas in die Jahre gekommen, jetzt gibt es einen frischen Webauftritt, der viel übersichtlicher sein wird und mit einem Newsletter ein ganz neues Angebot für unsere Gemeinde bietet. Natürlich werden sich hier alle wichtigen Kirchengruppen wiederfinden. Auch den beliebten Veranstaltungskalender mit allen Terminen, Konzerten und Gottesdiensten wird es weiter geben, in neuem Gewand. Die Webadresse ändert sich nicht, es bleibt wie bisher bei www.blankeneser-kirche.de.

Wer Fragen zum neuen Internetauftritt hat, kann sich gern an Hagen Grützmaker wenden, per E-Mail unter: kircheammarkt@hagengruetzmaker.de

Begegnungsstätte Fischerhaus

Einsteiger-Seminar: Smartphone und Tablet

Sa 18. April, 10 bis 13 Uhr | MW 64 Souterrain

Unter der Leitung von Roman Wetenkamp bieten wir Ihnen eine Einführung in die Grundfunktionen Ihrer Smartphones und Tablets. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Es wird in einer kleinen Gruppe von maximal zehn Teilnehmenden unterrichtet. Bitte bringen Sie Ihr Smartphone oder Tablet mit.

Einsteiger-Seminar: Computer

Sa 9. Mai, 10 bis 13 Uhr | MW 64 Souterrain

Ihr Rechner mit Windows-Betriebssystem bereitet Ihnen mehr Probleme, als er löst? Sie möchten erste Schritte in der PC-Welt gehen lernen? Roman Wetenkamp vermittelt Computer-Neulingen, wie diese Geräte denken und wie man sie für alltägliche Aufgaben nutzen kann. Bitte bringen Sie Ihren Laptop, falls vorhanden, gerne mit.

Anmeldung zu beiden Kursen nur über den Counter, Tel. 866250-0 | Kosten: je 5 €, zahlbar bei Anmeldung | Am 6. Juni folgt ein Einsteiger-Kurs für Computer mit Apple-Betriebssystem.

Senioren-Internetcafé

Sa 25. April, 11 bis 13 Uhr | MW 64 Souterrain

Ist Ihnen der Umgang mit Ihrem Smartphone oder Tablet schon etwas vertraut und doch tauchen immer wieder Fragen auf, zum Beispiel bei der Nutzung einer App oder dem Versenden eines Fotos? Dann kommen Sie zu unserem offenen Treff! Zwei Jugendliche aus der Marafiki-Gruppe beantworten gerne Ihre Fragen.

Ohne Anmeldung

Ausflug zur Hockney-Ausstellung

Do 23. April, 11.45 Uhr | Blankeneser Bahnhof

In Zusammenarbeit mit dem Schmilinsky-Stift ist ein Besuch im Bucerius Kunst Forum geplant. Wir nehmen teil an einem Museumsgespräch zur aktuellen Ausstellung des britischen Malers, Zeichners und Grafikers David Hockney. Die Retrospektive entstand in Kooperation mit der Londoner Tate Gallery.

Anmeldung bis zum 14. April erforderlich: Tel. 866250-0 | Kosten: 5 € für das Museumsgespräch, zahlbar bei Anmeldung; HVV-Ticket sowie Museums-Eintritt (9 €) nicht inbegriffen

Tagesfahrten

Di 28. April, 10 bis 18 Uhr | Blankeneser Bahnhof

Wir genießen die Spargelzeit auf Lödings Bauernhof in Buchholz am Ratzeburger See. Nach einer Hof-Führung erwartet uns ein Spargelbuffet. Die schöne Landschaft rund um den See sowie den Blick auf den Dom genießen wir vom Wasser aus auf der anschließenden Schifffahrt.

Di 26. Mai, 10 bis 18 Uhr | Blankeneser Bahnhof

Überraschungsfahrt ins Alte Land

Kosten: 50 € (Ratzeburg) bzw. 40 € (Altes Land) | nur mit Anmeldung über den Counter, Tel. 866250-0

Angesicht



Tomma Schroeder-Harms,

geboren 1974, verheiratet mit dem Nienstedtener Pastor Dr. Christoph Schroeder, vier Töchter im Alter von 17, 14, 11 und 8 Jahren, Schul- und Kirchenmusikerin, lebt seit 18 Monaten in Nienstedten

Liebe Tomma Schroeder-Harms, Sie leiten verschiedene Kinderchöre – noch an Ihrem vorherigen Wohnort Großhansdorf und auch in der Rissener Grundschule Iserberg. Gehört in Nienstedten auch ein Kinderchor zum Angebot der Gemeinde?

Ja, sie werden von Frauke Grübner geleitet, der Kirchenmusikerin, und stehen allen Kindern offen.

Und ich hörte, dass auch die Blankeneser Gemeinde mit Ihnen Kinderchöre ins Leben rufen möchte.

Ja, davon ist ja in diesem Brief auch zu lesen. Ab April soll es einen Chor für 5- bis 7-Jährige und einen zweiten für 8- bis 11-Jährige geben. Für Letzteren planen wir dann die Aufführung des Musicals „Joseph“ im Herbst. > S. 8

Viele Kinder unserer Gemeinde haben bereits früh privaten Musikunterricht. Was ist für Sie der Unterschied zwischen Chorsingen und Klavierunterricht?

Es ist ein Gemeinschaftserlebnis. Gerade für die Grundschüler gilt, dass sie etwas mit ihren Freunden machen wollen. Oft verabreden sie sich vorher oder hinterher. Es geht um Freunde und Spaß, Singen soll Spaß machen. Außerdem stärkt Singen die Konzentration und vor allem auch die Bereitschaft, sich anzustrengen. Dran bleiben, nicht aufgeben und am Ende die große Freude der Aufführung erleben. Ich habe immer wieder die Erfahrung gemacht, dass Kinder gerne schauspielern und Texte lernen. Sie finden die Kombination aus Schauspiel, Tanzen und Gesang großartig.

Singen sie auch Kirchenmusik mit den Kindern?

Ja, wir treten natürlich auch in den Familiengottesdiensten auf. Darüber hinaus singen wir auch Bewegungslieder, was gerade bei den Vorschulkindern wichtig ist. Und wir üben uns viel in Stimmbildung, um das eigene Gehör zu finden.

Hat denn nicht jedes Kind die Naturbegabung des eigenen Gehörs?

Viele Kinder können heute gar nicht mehr singen und treffen nicht die richtigen Töne. Das liegt daran, dass zu Hause nicht mehr viel gesungen wird, im Kindergarten auch nicht richtig. Viele Kinder müssen also lernen, zuzuhören und ihre Stimme zu erleben.

Wir sehen einer Zeit mangelnden Pastorennachwuchses entgegen. Könnten da mehr Stellen für Kirchenmusiker einen Ausgleich schaffen, um Menschen für die Kirchengemeinde zu gewinnen?

Eigentlich sollte man erst einmal alle Stellen für die Kirchenmusik ordentlich besetzen, um auch den Nachwuchs zu sichern. Auch da ist in den letzten Jahren sehr viel abgebaut

worden. Ob nun als Ersatz für Pastorinnen und Pastoren? Beides sollte gut besetzt werden. Ein Gottesdienst lebt von der Musik, aber gute Predigten sind wichtig.

Ja klar, aber ich meinte es auch im Sinne von „Kirche tut etwas für die Menschen“. Musik für Kinder und Jugendliche halte ich für ein wichtiges Angebot, um auf Menschen zuzugehen.

Über Musik erreicht man Menschen gut. In Großhansdorf habe ich das immer wieder erlebt. Ich bin von Familien angesprochen worden, die nicht Kirchenmitglieder waren. Aber ihre Kinder hatten ihnen von unseren Musical-Aufführungen erzählt und wollten mitmachen.

Wie erklären Sie Kindern Ihr Gottesbild?

Es ist eine positive Kraft, die man immer bei sich haben kann, und wenn man traurig ist, dann gibt sie uns Stärke. Sie bewirkt immer etwas Positives in uns und stärkt uns.

Mir geht es so, dass ich beim Singen mit etwas Anderem, Höherem verbunden bin: Gott, Natur, etwas außerhalb von mir.

Dieses Bewusstsein ist schön und macht Spaß. Und es sensibilisiert uns für etwas, was nicht im Alltag ist. So geht es mir gerade auch bei den „alten“ Liedern aus dem Gesangbuch, deren Sprache wir vielleicht gar nicht verstehen und doch wissen wir, was gemeint ist. Es gibt viele Lieder, die wir als Kinder früher ganz anders verstanden haben, zum Beispiel „Es kommt ein Schiff geladen“. Als Kind nehmen wir das Schiff wahr, aber dass es metaphorisch gemeint ist, das verstehen wir erst später. Es ist schön, Kinder an diese Sprache heranzuführen. Ich bin eine Freundin der Volks- und schönen Kirchenlieder, das ver suche ich, den Kindern zu vermitteln.

Während wir hier sitzen, sind viele Jugendliche auf dem Heiligeistfeld zur Klima-Demo. Sie sind Mutter von vier Kindern, machen Sie sich um deren Zukunft Sorgen?

Sorgen macht sich wohl jeder, der sich Gedanken darüber macht, wie es politisch und umweltpolitisch weitergeht. Was meine eigenen Kinder angeht, glaube ich schon, dass sie ihren Weg machen werden. Aber wie wird es weitergehen – vor allem auch für andere Menschen, denen es nicht so gut geht wie uns. Die Welt ändert sich, ich hoffe auf gute Ideen und die Bereitschaft, diese Ideen umzusetzen.

Ist in Ihren Augen die Kirchengemeinde ein kraftvoller Ort dafür?

Mir ist die Kirchengemeinde sehr wichtig. Ich treffe dort Menschen, mit denen ich mich verbunden fühle. In Nienstedten haben wir jetzt auch etwas Herrliches gegründet: „Nienstedten besucht sich“ heißt dieses neue Projekt. Viele Interessierte haben sich getroffen, um nach außen etwas zu bewegen. Nachbarschaftshilfe in Gruppen wie „Meet and Cook“, Garten- und Geburtstagsbesuche, Spaziergänge. Man trifft sich und hat eine gute Zeit miteinander.

Liebe Tomma Schroeder-Harms, ich wünsche mir sehr viele Kinder, die zu Ihnen in einen Chor kommen, trotz Klavierunterricht. Danke.

Stefanie Hempel

Beratung und Gemeindeentwicklung

Greta Willms hat Anfang des Jahres ihren Dienst im Bereich der Gemeindeentwicklung aufgenommen. Sie ist damit für zwei Bereiche unseres diakonischen Profils zuständig. Einmal für die Beratung von hilfesuchenden Menschen und genau so für die Weiterentwicklung diakonischer Arbeit im Sinne einer geistlichen Nachbarschaft, einer sich kümmernden Gemeinde. Sie hat für einzelne Hilfesuchende ein Ohr und nimmt sich die Zeit, um mit ihnen im persönlichen Gespräch – in geschütztem Raum und Rahmen – nach passgenauen Optionen und Angeboten im unterstützenden sowie pflegerischen Bereich zu suchen. Und zum anderen entwickelt und gestaltet Greta Willms mit anderen eine Gemeinschaft, die hält, was sie verspricht. Wie kann es uns gelingen, dass wir uns für unser Zusammenleben hier im Dorf gegenseitig im Blick haben? Wie finden wir gemeinsam Möglichkeiten, Orte und Projekte, die unser Miteinander gestalten, der Einsamkeit wehren, Zusammengehören stärken?

Kontakt: Tel. 0176 53441944, greta.willms@blankenese.de

Der gute Mensch von Blankenese

So 19. April, 15 Uhr | Gemeindehaus



Friederike Klünder

Rütger und Friederike Klünder ließen den Hesse-Park anlegen und das Hesse-Haus errichten. Friederike, die sich als großbürgerliche Frau zeitlebens für Arme und Kranke engagierte, impfte zwischen 1805 und 1832 mehr als 2000 Menschen gegen Pocken. Während der Kontinentalsperre regte sie mittellose Blankeneserinnen zur Selbsthilfe an: Sie ließ sie spinnen und weben und verkaufte die Ware zugunsten der Frauen. Nach Katastrophen warb sie finanzielle Hilfe für Bedürftige ein.

Seit Ende Januar wird der Weg durch den Hesse-Park zu ihrem Gedächtnis offiziell Friederike-Klünder-Weg genannt. Am Sonntag nach Ostern erinnert der Förderkreis Historisches Blankenese mit einer kleinen Feierstunde an diese besondere Frau. Eine ihrer Nachfahrinnen, die Cellistin Friederike Fechner aus Stralsund, untermalt den Nachmittag mit Musik aus der Zeit der Klünder. Konfirmandinnen und Konfirmanden äußern ihre Gedanken zu möglichen Vorbildern. Lesungen bringen dem Publikum die mildtätige Propst-Tochter näher. Und: Maike und Roland Holst stellen die eben fertiggestellte Broschüre „Friederike Klünder, der gute Mensch von Blankenese“ vor.

Friedhof Blankenese

Labyrinth wird eingeweiht

Sa 4. April, 15 Uhr | Friedhofskapelle Sülld. Kirchenweg 151

Das Labyrinth ist ein uraltes Symbol für den Lebensweg des Menschen, das seit der Antike in allen Kulturen zu finden ist. Im Unterschied zum Irrgarten gibt es im Labyrinth nur einen Weg, der stets in die Mitte führt – ohne Abzweigungen oder Sackgassen. Wer seinen Windungen und Biegungen achtsam



folgt, begibt sich auf einen spirituellen Weg zu sich selbst – eine Kraftquelle für den Alltag. Auf dem Blankeneser Friedhof ist in den vergangenen Monaten ein kretisches Labyrinth mit sieben Windungen entstanden, das Pastorin Christiane Melchior am ersten Samstag im April im Rahmen einer Andacht feierlich einweihen wird.

Liebe – in Worten und Klängen

Sa 9. Mai, 15 Uhr | Friedhofskapelle Sülld. Kirchenweg 151

Die Samstagsandacht im Wonnemonat Mai widmet sich dem Thema Liebe. Friedhofsleiterin Ulrike Drechsler und der Musiker Willi Jakob lesen Gedichte, Balladen und plattdeutsche Texte. Die „Tubenbuben“ – Willi Jakob, Euphonium, und Martin Graf, Tuba – begleiten den Nachmittag musikalisch.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל, יְיָ אֱלֹהֵינוּ, יְיָ אֶחָד:

כְּרוֹךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

וְאֶהְבֵּת אֵת יְיָ אֱלֹהֶיךָ, בְּכֹל לִבְבְּךָ, וּבְכֹל

נַפְשְׁךָ, וּבְכֹל מְאֹדְךָ: וְהוּא

Höre Israel – Schma Jisrael

Di 28. April, 19.30 Uhr | Gemeindehaus

Als eines der grundlegenden Bekenntnisse jüdischen Glaubens bezeugt das Schma Jisrael die Einzigkeit Gottes. Es ist benannt nach seinen Anfangsworten *Dtn 6, 4* und wird im Morgen- und Abendgottesdienst gelesen. Rabbiner Dr. Moshe Navon von der liberalen jüdischen Gemeinde Hamburg wird im Rahmen der ökumenischen Veranstaltungen in diesem Jahr unter dem Motto „Ich und sonst keiner! – Gott“ über das Schma Jisrael vortragen. Herzliche Einladung zu einer besonderen interreligiös-ökumenischen Veranstaltung!

Goldene Konfirmation

Do 21. Mai (Himmelfahrt), 10 Uhr | Kirche

Am Himmelfahrtstag feiern wir die Goldene Konfirmation derjenigen, die 1969 oder 1970 in unserer Gemeinde konfirmiert wurden. Im Anschluss an den festlichen Gottesdienst mit Vikarin Lisa Fischer und Pastor Klaus-Georg Poehls gibt es im Gemeindehaus die Möglichkeit zu Begegnung und Austausch bei Kaffee und Kuchen.

Wenn Sie (ggf. durch Heirat geänderte) Namen und Adressen von auswärtig lebenden Goldenen Konfirmanden kennen, melden Sie sich doch bitte im Gemeindebüro, damit wir möglichst viele erreichen und einladen können.

Anmeldung: Tel. 866250-0, kirchenbuero@blankenese.de



Annika Rittmann bei Fridays for Future in Aktion

Ist unsere Demokratie in Gefahr?

Mi 1. April, 20 Uhr

Impulse von und Diskussion mit Dr. Dietmar Moltenhagen, Leiter des Julius-Leber-Forums in Hamburg, Helmut Ganser, Politologe und Psychologe, sowie Annika Rittmann, Aktivistin bei Fridays for Future, Gymnasium Blankenese

Die Anzeichen für eine Krise unserer Demokratie mehren sich. Unser Land ist in drängenden Fragen gespalten, die politische Landschaft fragmentiert. Extreme Positionen gewinnen an Zugkraft. Trägt auch die Zivilgesellschaft durch ausufernde Freiheitsvorstellungen und einen Individualismus, bei dem die Orientierung an Kompromiss und Gemeinwohl aus dem Blick geraten sind, zur Krise bei? Hat die Schülerbewegung Fridays for Future das partizipative Potential, eine nachhaltige, gemeinwohlorientierte demokratische Erneuerung zu fördern, die über Klimaschutzfragen hinausweist?

www.fes.de/julius-leber-forum | www.fridaysforfuture.de

Resonanz

So 5. April, 17 Uhr | Kirche

Anlässlich der Finissage ihrer Ausstellung mit Installation, Fundholzkulpturen und Papierarbeiten lädt die Münchner Künstlerin Lore Galitz zu einer Mitgefühlperformance ein. Bitte einen Stein zum Loslassen mitbringen!

Das Kruzifix zwischen Andacht und Provokation

Mi 8. April, 20 Uhr

Vortrag der Hamburger Kunsthistorikerin Dr. Karen Michels, Agentur für Kunstverstand



PD Dr. Karen Michels

Das Kreuz hat erst im 4. Jahrhundert andere christliche Symbole abgelöst. Seitdem ist es zum wesentlichen „Markenzeichen“ des Christentums geworden. Erst im Laufe des Mittelalters wurde es durch den Körper Christi zum Kruzifix ergänzt. Über die Jahrhunderte hinweg ändert das Kruzifix, vom mittelalterlichen Gero-Kreuz im Kölner Dom bis zum Dornenkronen-Kruzifix von Joseph Beuys, immer wieder in signifikanter Weise seine Gestalt. Wie seine unterschiedlichen Erscheinungsformen in Romanik, Gotik, Barock bis hin zur Neuzeit sehr genau die Geistesgeschichte der jeweiligen Epoche widerspiegeln, wird Thema des Vortrags sein.

www.kunstverstand.de

Blankeneser Gespräche

Zerstört Radikalismus die Demokratie?

Di 21. April, 15.30 Uhr

Vortrag von Dr. Johann Friedrichs, Wirtschaftswissenschaftler und Publizist

In Politik und Gesellschaft erleben wir zunehmend radikale Positionen. Unser demokratisches Gefüge und die Leistungsfähigkeit demokratischer Institutionen werden dadurch in bisher ungewohnter Härte herausgefordert. Die Tendenz zu Extremen zeigt sich in den sozialen Medien in einer „Sprachverwirrung“, die in die Radikalität abgeleitet, genauso wie in der internationalen Politik. Dabei hatte doch das „radikale Denken“ in seinem Ursprung ein gänzlich anderes Konzept. Die Demokratie muss sich wehren, denn radikale Kräfte wirken zerstörerisch. Nur, wie kann sie das schaffen? Krisenbewältigung ist heute auch die Bewältigung des Radikalismus.

www.blankeneser-gespraechе.blankenese.de

Blankeneser Gespräche: Kirchentour Backstein, Barock und Butterkuchen

Mi 22. April, 10 bis 18 Uhr | Blankeneser Bahnhof

Exkursion nach Nienstedten und in die Vierlanden

Die Kirchentouren feiern ihr zehnjähriges Jubiläum – Grund genug, das allererste Exkursionsziel erneut zu besichtigen: die Nienstedtener Kirche, Mutterkirche der Elbvororte. Weiter geht die Fahrt zu zwei Backsteinkirchen in den Vierlanden: St. Severini in Kirchwerder und St. Nicolai in Altengamme – farbenfrohe Kleinode des norddeutschen Barock. Der Ausflug umfasst Führungen, ein Kurzkonzert in St. Severini und eine Kaffeestunde im Zollenspieker Fährhaus.

Kosten: 30 € für Busfahrt, Führungen, Kaffee und Kuchen | Info und Anmeldung: cornelia.strauss@kirchenkreis-hhsh.de, Tel. 558220134

www.blankeneser-gespraechе.blankenese.de



Fischerdorf Blankenese, 1914

Was ist Heimat?

Mi 22. April, 20 Uhr

Vortrag von Dr. Jan Kurz, Historiker, Förderkreis Historisches Blankenese

Heimat ist keine Konstante in der Geschichte. Erst um 1900 begann der Siegeszug eines Heimatbegriffs, der zur Beschreibung eines bestimmten Lebensgefühls diente. Was ist Heimat?

Wo beginnt sie und wo endet sie? Diese Fragen verweisen auf individuelle und kollektive Emotionen und geben diesen Ausdruck. Der Vortrag wird zeigen, anhand welcher Themen und Symboliken und mithilfe welcher Medien in Blankenese und den Elbvororten in den 1920er Jahren der Begriff der Heimat entwickelt wurde, welche Akteure und Intentionen diesen Prozess prägten und wie dieses Erbe noch heute in unserer Gegenwart wirkt.

Literaturcafé

Christoph Ransmayr: Die Schrecken des Eises und der Finsternis
Do 23. April, 10 Uhr

Eduard von Keyserling: Wellen
Do 7. Mai, 10 Uhr

Einführung, anschließend Gespräch über Werk und Autor

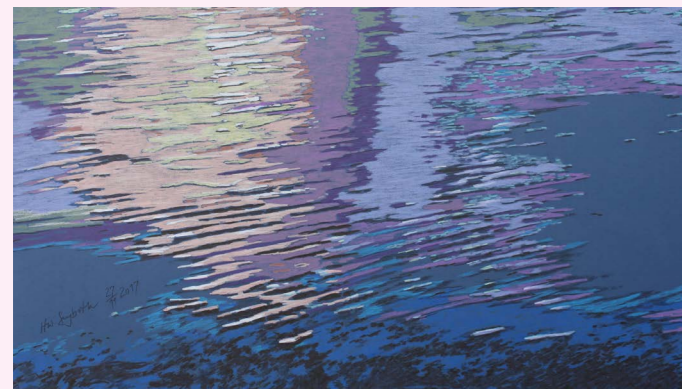
Eintritt frei

Plötzlich pflegebedürftig: Wo bekomme ich Hilfe?

Mi 29. April, 18 Uhr

Welche Betreuungs- und Begleitdienste sind in Hamburg tätig? Welche Möglichkeiten der Pflege in den eigenen vier Wänden gibt es? Wie finde ich einen geeigneten Heimplatz? Oder eine Haushaltshilfe? Wie beantrage ich Sozial- und Versicherungsleistungen? Uwe Seemann, erfahrener Mitarbeiter im Pflegestützpunkt Altona, gibt einen Überblick und beantwortet Fragen.

In Kooperation mit dem Diakonieverein Vormundschaften und Betreuungen e.V. | Anmeldung erbeten: Tel. 879716-0, info@diakonieverein-hh.de | www.diakonieverein-hh.de



H.-W. Seyboth, Li-La-Leben, Farbstift auf Karton, 100 x 70 cm

Hans-Werner Seyboth Ich labe mich an der Elbe

So 3. Mai, 11.30 Uhr

Eröffnung der Ausstellung mit Farbstiftzeichnungen des Architekten, Einführung: Hans-Peter Strenge, Staatsrat a. D.

Eine geknüllte Brötchentüte, ein Stück borkige Baumrinde, Häusersilhouetten, die sich als abstrakte Farbmuster auf der gekräuselten Wasseroberfläche spiegeln, karge, horizontal

gegliederte Küsten- oder Fluss-Ansichten: Hans-Werner Seyboth, 1948 in Stuttgart geboren, ist ein scharfer Beobachter. Er zeichnet, was ihm ins Auge fällt – Stillleben, Landschaften, Strukturen. Er zeichnet mit Farbstiften und Pastellkreide, stets auf schwerem Passepartout-Karton, dessen Struktur und Farbe das Bildmotiv ebenso prägen wie die vielfach übereinander gelegten Striche und Schraffuren. Zeit seines Berufslebens als Architekt und Stadtplaner – zuletzt im Bauamt des Bezirks Altona – hat Hans-Werner Seyboth auch künstlerisch gearbeitet und seine Zeichentechnik reifen lassen. Die Blankeneser Ausstellung zeigt Arbeiten aus den vergangenen fünf Jahren: Im Mittelpunkt steht die Elbe.

Ausstellung bis 29. Juni | www.farbstiftatelier-seyboth.de



Filmvorführung zur Europawoche Ich, Daniel Blake

Mo 4. Mai, 19.45 Uhr | Blankeneser Kino

Emotional berührendes Sozialdrama des englischen Regisseurs Ken Loach

Daniel Blake, 59, ein ausgezeichnete Schreiner, verwitwet und seit einem schweren Herzinfarkt arbeitsunfähig. Und Katie, Ende 20, arbeitslose Mutter von zwei Schulkindern. Beide treffen im Jobcenter im nordenglischen Newcastle aufeinander. Ihre Biografien erklären stellvertretend die Wut von Millionen, die weit ab der Londoner Glitzerwelt von den vermeintlichen Vorteilen einer globalisierten Welt und einer grenzenlosen Europäischen Union wirklich ums Überleben kämpfen. „Ich, Daniel Blake“, 2016 bei den Filmfestspielen in Cannes mit der Goldenen Palme ausgezeichnet, zeigt aber auch ein liebevolles Miteinander der Verlierer im System – ein überzeugendes Beispiel für Menschlichkeit.

Eintritt: 7,50 € | in Kooperation mit dem Blankeneser Kino anlässlich der Europawoche Hamburg (2.–10. Mai)

www.hamburg.de/europawoche | www.blankeneserkino.de

Das gesamte Halbjahresprogramm mit ausführlichen Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf www.gemeindeakademie.blankenese.de, die Papierversion erhalten Sie in der Kirche und im Gemeindehaus oder wird auf Wunsch zugesandt: gemeindeakademie@blankenese.de, Tel. 866250-16.

Falls nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt, Spenden von 5 € sind erbeten.

Wie vermeiden Sie eine Betreuung durch einen Fremden?

Mi 6. Mai, 18.30 Uhr

Viele Menschen versäumen es, rechtzeitig für Krankheit, Alter und Tod vorzusorgen. Niemand denkt gern darüber nach, was mit ihm geschehen soll, wenn er im Koma liegt oder unter einer schweren Erkrankung leidet. Solche Verdrängung führt oft zu unerwünschten Konsequenzen. Wie also sorgen Sie besser vor? Der Vortrag informiert über Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung.

In Kooperation mit dem Diakonieverein Vormundschaften und Betreuungen e.V. | Anmeldung erbeten: Tel. 879716-0, info@diakonieverein-hh.de | www.diakonieverein-hh.de

Kirche der Zukunft – Zukunft der Kirche Nur wer sich verändert, bleibt sich treu

Mi 13. Mai, 19.30 Uhr

Vortrag von Dr. Uta Pohl-Patalong,
Professorin am Institut für Praktische Theologie, Kiel

Die Institution Kirche ist im Umbruch und steht vor großen Herausforderungen – auch die Blankeneser Kirchengemeinde, die sich gemeinsam mit ihren Nachbargemeinden am Zukunftsprozess des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein beteiligt. Dabei tauchen immer wieder grundsätzliche Fragen auf: Welche gesellschaftlichen Veränderungen benötigen die Kirche, sich ebenfalls zu verändern? Wie kann sie aussehen,

Blankeneser Konzerte J.S. Bach: Matthäus-Passion

Karfreitag, 10. April, 18 Uhr | Kirche

An einem Karfreitag, dem 11. April 1727, fand in der Leipziger Thomaskirche die Uraufführung der Matthäus-Passion des Thomaskantors Johann Sebastian Bach statt. Sie ist mit zwei Chören und zwei Orchestern Bachs umfangreichstes und am stärksten besetztes Werk und stellt einen Höhepunkt protestantischer Kirchenmusik dar. Nach Bachs Tod geriet die Passion in Vergessenheit. Erst Felix Mendelssohn Bartholdy führte sie gut 100 Jahre später in einer gekürzten Fassung wieder auf. Er leitete damit die Bach-Renaissance ein.

Ausführende: Lena Langenbacher, Sopran | Nicole Pieper, Alt | Jens Lauterbach, Tenor | Lars Grünwoltdt, Bass (Christus) | Sönke Tams Freier, Bass (Arien) | Elbipolis-Barockorchester Hamburg | Blankeneser Kantorei | Leitung: Stefan Scharff

Eintritt 8 bis 34 €, Vorverkauf ab 30. 3. im Gemeindehaus, Tel. 866250-0, Mo-Do 9-12 und 15-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr | Abendkasse ab 17 Uhr

Neue Probenphase der Kantorei

Nach Abschluss der Matthäus-Passion beginnt am 20. April eine neue Probenphase der Blankeneser Kantorei – eine gute Gelegenheit, in den Chor einzusteigen. Auf dem Probenplan



Prof. Pohl-Patalong

Vortrag wird sie Hintergrundinformationen geben, mögliche Antworten skizzieren und mit dem Publikum diskutieren.

Einkehrtag Auf der Suche nach der Mitte

Sa 30. Mai, 10 bis 17 Uhr | Blankeneser Friedhof

Auf dem Blankeneser Friedhof gibt es seit kurzem ein kretisches Labyrinth mit sieben Windungen (> S. 4). Wir wollen uns auf den Weg machen, es zu erkunden. Labyrinth existieren seit der Antike – von Ägypten bis Skandinavien. Sie sind keine Irrgärten, in denen man sich verlieren kann, sondern vielmehr Lebenswege mit Kurven und Wendungen, manchmal ganz nah am Ziel, dann wieder weit weg. Wer ein Labyrinth betritt, begibt sich auf eine Art Pilgerweg, Schritt für Schritt auf der Suche nach der eigenen Mitte, zu sich selbst.

Anmeldung im Gemeindebüro, Tel. 866250-0 oder bei Lore Oldenburg, Tel. 860458 und Hella Marwedel, Tel. 805506 | Adresse: Blankeneser Friedhof, Sülldorfer Kirchenweg 158, 22589 Hamburg

steht unter anderem das Oratorium „Paulus“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, das am 13. Februar 2021 aufgeführt werden soll. Interessenten (Alter: 15–50 Jahre) müssen Notenkenntnisse mitbringen, Chorerfahrung ist wünschenswert.

Kontakt: Kantor Stefan Scharff, kirchenmusik@blankenese.de

Klezmer und Folklore

So 19. April, 18 Uhr | Gemeindehaus

Ein Kammerkonzert der besonderen Art versprechen Blaž Šparovec, Soloklarinettist im Gürzenich-Orchester Köln, und seine Frau Marie, im selben Orchester Konzertmeisterin der 2. Violinen, am 19. April. Der 1994 geborene Slowene ist Gewinner mehrerer internationaler Wettbewerbe, zuletzt der renommierten Carl Nielsen-Competition in Odense.



Klarinettist Blaž Šparovec

Gemeinsam mit Pianist Eberhard Hasenfratz spielt das Paar Werke von Claude Debussy, ein fulminantes Trio von Paul Schoenfield im Klezmer Stil sowie Béla Bartóks berühmte „Kontraste“: Tänze für Violine, Klarinette und Klavier mit vielen Elementen des ungarischen Verbunkos.

Eintritt: 12 €, ermäßigt 7 €, nur Abendkasse



GEDOK-Musikerinnen spielen Geburtstagskonzert für Ida Dehmel

Snazz it up!

Fr 22. Mai, 19.30 Uhr | Gemeindehaus

Die GEDOK-Hamburg feiert den 150. Geburtstag Ida Dehmels: Mäzenin, Muse, Frauenrechtlerin und GEDOK-Gründerin. Zehn Musikerinnen spielen ein Programm aus den „Roaring 20s“: von Charleston bis Charlotte Seither, von Ethyl Smith bis zu Kurt Weills „Eifersuchtsduett“ und mit einer Aufführung für fünf Pianistinnen, zwei Sängerinnen, Klarinette, Flöte, Violine, Toy-Pianos und Schreibmaschine.

Eintritt: 15 €, ermäßigt 10 €, nur Abendkasse

Schulorchester lädt zum Konzert ein

Do 28. Mai, 19 Uhr | Kirche

Unter Leitung von Dominik Fakler spielt das Schulorchester des Gymnasiums Blankenese Werke aus unterschiedlichen Epochen und Genres. Anlässlich des Jubiläumsjahres sind darunter Kompositionen von Ludwig van Beethoven, daneben ist aber auch Musik von Antonin Dvořák, Johann Strauß sowie Filmmusik zu hören.

Eintritt frei

Neu! Kinderchöre Singen macht Spaß

Mo 6. April, 15 + 16 Uhr
Gemeindehaus



Hast Du Lust zu singen? Dann komm einfach Montagnachmittags ins Gemeindehaus. Anfang April starten dort unter Leitung von Tomma Schroeder-Harms zwei neue Kinderchöre. An 5- bis 7-Jährige richtet sich Chor I: Die Kinder entdecken ihre Stimme und den Spaß am Singen. Mit Geschichten zur Stimmbildung lernen sie spielerisch, die richtigen Töne zu treffen, und sie lernen das Hören. Sie singen verschiedenste Lieder, die dann in den Familiengottesdiensten aufgeführt werden.

In Chor II singen Kinder von 8 bis 11 Jahren (Klasse 2 bis 5). Die Einstudierung des Musicals „Joseph“ mit Aufführung im Herbst wird im Mittelpunkt der Proben stehen. Die Mädchen und Jungen lernen nicht nur das Singen, sondern auch, sich im Schauspiel auszudrücken.

Tomma Schroeder-Harms ist Schul- und Kirchenmusikerin. Seit 20 Jahren leitet sie vier Kinderchöre in Großhansdorf und ist im Prüfungskomitee der Musikhochschule Hamburg für das Fach „Kinderchorleitung“ für Kirchenmusikstudenten. > Angesicht, S. 3

Erster Probentermin: Mo 6. April. Kinderchor I: 15 bis 15.45 Uhr, Kinderchor II: 16 bis 16.45 Uhr | Info: Tomma Schroeder-Harms, Tel. 67381300, tommaschroeder@gmail.com

Karwoche und Ostern im Familiengottesdienst

So 5., Fr 10., So 12. April, 11.30 Uhr | Kirche

Auch in diesem Jahr wollen wir die sogenannte „stille“ Woche vor Ostern, also die Karwoche, besonders begehen und laden alle Familien dazu herzlich ein! Wir beginnen am Palmsonntag, 5. April, mit dem Einzug Jesu in Jerusalem. Die Diakone werden zu Jüngern und Zeitgenossen Jesu, sie ziehen mit ihm in Jerusalem ein. Wir stellen uns mit Palmwedeln zu den Menschen, die ihn und seinen Weg bejubelt haben, um zu begreifen, was damals passiert ist und was es für uns heute bedeutet. Und gehen dann am Karfreitag, 10. April, Etappen seines Kreuzwegs nach, erst in der Kirche, dann im Garten der Kita.

Um am Ostermorgen, 12. April, wie die Frauen vor langer Zeit zu Jesu Grab zu gehen und ihn dort zu suchen. Und wie sie zu sehen: Dort ist er nicht mehr. Der Tod kann ihn nicht halten. Gott hat ihn auferweckt. Es ist Ostern geworden. Komm/doch und sei/d auf dem ganzen Weg dabei! Wir freuen uns darauf, mit Dir/mit Euch auf Ostern zuzugehen und es dann auch zu feiern!



Tauferinnerungsgottesdienst

So 19. April, 11.30 Uhr | Kirche

Einmal im Jahr, am Sonntag nach Ostern, laden wir ganz besonders diejenigen in den FaGo ein, die im vergangenen Jahr in unserer Gemeinde getauft wurden. Wir ernten die „Früchtchen“, die den Taufbaum unserer Kirche schmücken: jeder einzelne Taufapfel ein Wink des Himmels, ein Gottesgeschenk – für seine Eltern und für uns als Gemeinde. Wir segnen noch einmal die, die sich unter Gottes Schutz und Segen stellen wollen, und sammeln die Äpfel ein. Sie werden in ein großes Taufbuch geklebt und in der Kirche ausliegen, damit alle, die sich daran auch später noch erfreuen wollen, sie hier finden. Jede/r ist herzlich willkommen!

KUBU Spezial

Brettspiele

15. April, 19.30 Uhr | RAUM64

Brettspiele – Carcassonne, Monopoly oder doch lieber Mensch ärgere Dich nicht? Beim Brettspieleabend ist für alle etwas dabei. Entdecke neue Spiele, ziehe deine Gegner über den Tisch und verbringe einen gemütlichen Abend.

Scotland Yard

13. Mai, 19.30 Uhr | RAUM64

Wo ist Mr. X? Im Goßlers Park? Am MDG? Oder etwa doch in der Kirche? Begib dich mit deinem Team auf die Jagd nach Mr. X quer durch Blankenese. Dem siegreichen Team winken Ruhm, Ehre und ein besonderer Preis!



Infoabend zur Taizé-Reise

Fr 24. April, 19 Uhr | Gemeindehaus

Erlebe den Zauber von Taizé! Zu Beginn der Sommerferien, vom 26. Juni bis zum 5. Juli, fahren Anika Höber, Leiterin der Jugendarbeit, und Pastor Thomas Warnke mit Jugendlichen (15 bis 27 Jahre) zum Internationalen Jugendtreffen nach Frankreich. Die ökumenische Gemeinschaft der Brüder von Taizé existiert seit 1942 im französischen Burgund. Jedes Jahr reisen tausende Jugendliche aus der ganzen Welt nach Taizé, um eine Woche in der Gemeinschaft der Brüder zu leben. Das Leben in Taizé ist einfach: Drei Gebete, gemeinsame Mahlzeiten, Arbeiten und Gesprächsgruppen füllen den Tag. Herzlich laden wir alle Jugendlichen und ihre Eltern, die an diesem außergewöhnlichen Erlebnis interessiert sind, ein zum Infoabend am 24. April.

Kontakt: Anika Höber, Tel. 0176 50875756, anika.hoeber@blankenese.de | Anmeldung bis 29. Mai, Teilnahmebeitrag: 250 € | Die Plätze sind begrenzt!

Jugendgottesdienst

So 26. April, 18 Uhr | Kirche

„OK, Boomer! – Jetzt reden wir!“ ist das Thema unseres Jugendgottesdienstes Ende April. Eingeladen sind natürlich Boomer wie Millennials, Konfis wie Eltern. Euch erwartet ein Abend mit viel Musik, Theater und einer Predigt von Vikarin Lisa Fischer. Bleibt auch gerne im Anschluss noch auf ein Getränk oder einen Snack und kommt miteinander ins Gespräch!

Konfirmationen 2020

Sa 9. Mai, 11 Uhr | Pastor Thomas Warnke und Anika Höber

Amelie Cecilia Hanne Amtenbrink | Josephine Lucia Andersen | Elva Lotta Eggers | Karolina Pia Günther | Elisabeth Jacobi | Ottilia Henriette Maria Matthiessen | Helene Louisa Ropohl | Philippa Sillem | Danielle Hatley Tillema | Marlena Leonie Vogel | Johanna Luksch | Ida Wiese



So 10. Mai, 10 Uhr | Pastor Thomas Warnke und Anika Höber

Anna Mascha Ahrens | Martje Charlotta Deutschendorf | Malina Thérèse Daly | Jakob Hans Heine | Frederik Henrik Christian Pluns | Ena Joelle Alexandra Tabe | Pauline Maria Thermann Conde | Mira Luise Winkler | Selina Dilara Marie Scheffler | Marie Constanze Marks | Isabel Seidel



Weitere Konfirmationen: Sa 6. + 13. Juni, So 14. Juni – Namen und Bilder im kommenden Gemeindebrief

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Di 16. Juni, 16 bis 18 Uhr | Gemeindehaus

Neben dem knapp zweijährigen Unterricht (wöchentliche Treffen, zwei Freizeiten) bieten wir auch einen einjährigen Kurs an (wöchentliche Treffen, drei Freizeiten). Zu Beginn im August sollten die Teilnehmer mindestens 13 Jahre alt sein. Auch Jugendliche mit Förderbedarf sind herzlich willkommen. Zur Anmeldung bitte Geburts- und ggf. Taufurkunde mitbringen.

Nähere Informationen: Pastor Thomas Warnke, Tel. 866250-33 | Pastor Klaus-Georg Poehls, Tel. 866 250-25

Freizeit: Dran Bleiben

Konfirmation 2020 – und wie geht es weiter? Dran bleiben! Du möchtest auch nach deiner Konfirmation Gemeinschaft erleben, singen, spielen und über Gott und die Welt mit anderen Jugendlichen diskutieren? Vielleicht kannst du dir sogar vorstellen, bald selbst Teamer oder Teamerin zu sein und Konfi-Freizeiten zu begleiten? Dann komm am Wochenende 14. bis 16. August mit uns nach Raven in die Lüneburger Heide.

Kontakt: Anika Höber, Tel. 0176 50875756,
anika.hoerber@blankenese.de | Anmeldung bis 24. Juni,
Teilnahmebeitrag: 30 € | Die Plätze sind begrenzt!

Kita Mühlenberger Weg

Sparsamer Umgang mit Ressourcen

Im vergangenen Jahr wurde der Kindergarten Mühlenberger Weg von der Bildungsinitiative KITA21, ein Projekt der

Kurznachrichten



Osterfrühstück

So 12. April, ca. 6.30 Uhr
Gemeindehaus

Freuen Sie sich auf ein gemeinsames Frühstück nach dem Frühgottesdienst (Beginn: 5 Uhr) am Ostersonntag. Im Gemeindehaus erwarten Sie eine festliche, österlich geschmückte Tafel und eine fröhliche Runde. Ehepaar Schönfeld und Team laden auch in diesem Frühjahr herzlich dazu ein!

MitDachEssen

Di 14. April + Di 12. Mai, 12.30 Uhr | Gemeindehaus

Die Ehepaare Glismann und Propst mit Team bereiten Essen für Menschen mit und ohne Dach.

Kirchengemeinderat tagt

Mo 27. April + Mo 25. Mai, 19.30 Uhr | MW 68

Öffentlichen Sitzungen im Pastorat Mühlenberger Weg 68

Schilling-Stift sucht Verstärkung am Empfang

Die Rezeption ist die erste Anlaufstelle in dem christlichen Senioren- und Pflegeheim an der Isfeldstraße. Ehrenamtliche begrüßen dort Gäste, nehmen Telefonate entgegen, leiten sie weiter, beantworten erste Fragen. Derzeit kann der Empfang nicht an allen Tagen besetzt werden. Deshalb sucht das Stift kommunikative Menschen, die diese Aufgabe für zwei bis vier Stunden ehrenamtlich übernehmen mögen – montags-, donnerstags- oder freitagsnachmittags sowie dienstags, vor- und nachmittags. Voraussetzungen: Computerkenntnisse (Word, Outlook), eine aufmerksame Nähe gegenüber Bewohnerinnen, Bewohnern und Gästen, die Bereitschaft, sich schnell gute Kenntnisse über die Struktur des Hauses anzueignen sowie die Identifikation mit dem christlichen Leitbild.

Nähere Informationen: Einrichtungsleiterin Ilka Bressemer, Tel. 866259-0,
info@schilling-stift.de

Hamburger Umweltstiftung Save Our Future, für ihren vorbildlichen und sparsamen Umgang mit Wasser ausgezeichnet – Ansporn für weitere Aktivitäten zum schonenden Umgang mit Umwelt und Schöpfung. So wurden mehrere Tonnen zur Mülltrennung angeschafft; die Kinder zerlegen die verschiedenen Materialien und verwerten sie neu. Es kommt ein Müllmobil und veranschaulicht den Umgang mit Müll. Wir vermitteln den Kindern, achtsamer mit allen Dingen umzugehen, sie möglichst wiederzuverwenden und anfallenden Müll zu vermeiden. Dies soll zu unserer Grundhaltung werden, auch Elternaktionen sind dazu geplant. Passionszeit, Ostern und Pfingsten stehen in der Religionspädagogik auf dem Plan. Das schwierige Thema des Leidenswegs Jesu wird den Kindern über eine Passionsblume aus Papier veranschaulicht, unter deren Blütenblättern sie Darstellungen der einzelnen Stationen entdecken und verinnerlichen können. *Caroline Thilo*



90 Jahre Neuapostolische Kirche Blankenese

So 24. Mai, 12 Uhr | Godeffroystraße 13

Alle Nachbarn, Freunde und Interessierten heißt die Neuapostolische Gemeinde Blankenese herzlich zum Festgottesdienst mit Chroniklesung willkommen. Anschließend erwartet die Gäste ein Imbiss, eine Matinee, eine Diashow und Aktionen für Kinder.

www.nak-blankenese.de

Wer hilft beim Verteilen des Gemeindebriefs?

Gesucht werden flexible Aushilfen und Springer, die Vertretungen übernehmen. Kontakt: Karin Koch, Tel. 869571

Kollekten

12.1. Menschen ohne Obdach in prekärer Lebenslage: 371,15 |
19.1. Gemeindebrief: 664,26 | 26.1. du!mittendrin: 714,03 | 2.2. Partnerdörfer in Lupombwe: 1.142,75 | 9.2. Ring evangelischer Gemeindepfadfinder: 235,68 | 16.2. Diasporaarbeit: 255,50 |
23.2. Hilfsbrücke Bosnien: 399,22

Kasualien Stand: 25. Februar 2020

Taufen

Hannes Mötting | Lana Landskron | Willy Elmenhorst |
Linn Athmer

Beerdigungen

Adolf Nicolaisen (97) | Gerda Loeck (94) | Jürgen Lüdicke (63) |
Ursula Wittenhagen (81) | Lieselotte Müller (87) | Inge Landers (92) | Johann Mezele (79)

Aktuelle Informationen zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite www.blankenese-kerche.de

Impressum „Blankeneser Kirche am Markt“

Gemeindebrief Nr. 121 der ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenese, Mühlenberger Weg 64a, 22587 Hamburg, Tel. 866250-0 | verantw. Susanne Opatz, Tel. 866250-16 | Druck: alsterpaper | Auflage: 9.000 | Redaktionsschluss für Juni/Juli/August 2020: Fr 24.4.2020

April 2020

Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.

1. Kor 15,42

MI	1.4.	19.30	Meditation: Der Stille Raum geben GH UG	
		20.00	Vortrag und Diskussion: Ist unsere Demokratie in Gefahr GH > S. 5	
SA	4.4.	15.00	Friedhofsandacht mit Einweihung Labyrinth Friedhofskapelle > S. 4	
SO	5.4.	10.00	Gottesdienst <i>Palmarum MK 14, 3-9</i> mit Capella Vocale	K.-G. Poehls
		11.30	Familiengottesdienst > S. 8	C. Melchiors
		17.00	Resonanz: Finissage der Ausstellung mit Performance > S. 5	
		19.00	Meditation: Wege nach innen GH	
MI	8.4.	19.00	Meditative Abendandacht	
		20.00	Vortrag: Das Kruzifix zwischen Andacht und Provokation GH > S. 5	
Do	9.4.		GRÜNDONNERSTAG	
		19.00	Gottesdienst mit Konfirmanden GH	alle Pastores
FR	10.4.		KARFREITAG	
		10.00	Gottesdienst <i>2. Kor 5, 19-21</i>	Propst F. Bräsen
		11.30	Familiengottesdienst > S. 8	C. Melchiors
		15.00	Andacht zur Sterbestunde Jesu Friedhofskapelle	L. Fischer
		18.00	Konzert: J.S. Bach: Matthäus-Passion > S. 7	
SO	12.4.		OSTERSONNTAG	
		5.00	Gottesdienst <i>2. Tim 2, 8-13</i>	K.-G. Poehls
			anschließend Osterfrühstück im GH > S. 10	
		10.00	Gottesdienst <i>1. Kor 15, 19-28</i>	C. Melchiors L. Fischer
		11.30	Familiengottesdienst > S. 8	C. Melchiors
MO	13.4.		OSTERMONTAG	
		10.00	Gottesdienst <i>LK 24, 13-32</i> mit Gospelchor	A.-C. Tübler
DI	14.4.	10.00	Kindergartengottesdienst	C. Melchiors
		12.30	MitDachEssen GH	
MI	15.4.	19.30	KUBU Spezial: Brettspiele RAUM64 > S. 9	
		19.30	Meditation: Der Stille Raum geben GH UG	
FR	17.4.	19.00	Taizé-Andacht	
SA	18.4.	8.00	Meditation: Wege nach innen GH UG	
		10.00	Fischerhaus: Einsteiger-Seminar Smartphone und Tablet MW 64 Souterrain > S. 2	
SO	19.4.	10.00	Gottesdienst <i>Jes 40, 26-31</i> mit Montagschor	T. Warnke
		11.30	Tauferinnerungsgottesdienst > S. 8	C. Melchiors
		11.30	Neu bei uns, Gespräche mit Geflüchteten GH	
		15.00	Trauercafé MW 64 Souterrain	
		15.00	Feierstunde: Friederike Klünder GH > S. 4	
		18.00	Konzert: Klezmer und Folklore GH > S. 7	
DI	21.4.	15.30	Blankeneser Gespräche: Zerstört Radikalismus die Demokratie? GH > S. 5	
MI	22.4.	10.00	Blankeneser Gespräche: Kirchentour Blankeneser Bahnhof > S. 5	
		20.00	Vortrag: Was ist Heimat? GH > S. 5	
DO	23.4.	10.00	Literaturcafé GH > S. 6	
		11.45	Fischerhaus: Hockney-Ausstellung Blankeneser Bahnhof > S. 2	
FR	24.4.	19.00	Infoabend zur Taizé-Reise GH > S. 9	
SA	25.4.	11.00	Fischerhaus: Senioren-Internetcafé MW 64 Souterrain > S. 2	

SO	26.4.	10.00	Gottesdienst <i>1.Pet 2, 21-25</i>	C. Melchiors
		11.30	Familiengottesdienst	C. Melchiors
		18.00	Jugendgottesdienst > S. 9	L. Fischer A. Höber
MO	27.4.	19.30	Öffentliche Sitzung des KGR MW 68	
DI	28.4.	10.00	Fischerhaus-Tagesfahrt Blankeneser Bahnhof > S. 2	
		19.30	Vortrag: Höre Israel GH > S. 4	
MI	29.4.	18.00	Vortrag: Plötzlich pflegebedürftig: Wo bekomme ich Hilfe? GH > S. 6	

Mai 2020

Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat! 1. Petr 4,10

SO	3.5.	10.00	Gottesdienst <i>Joh 15, 1-8</i>	K.-G. Poehls
		11.30	Familiengottesdienst	C. Melchiors
		11.30	Ausstellungseröffnung: Ich labe mich an der Elbe GH > S. 6	
		19.00	Meditation: Wege nach innen GH	
MO	4.5.	19.45	Filmvorführung: Ich, Daniel Blake Blankeneser Kino > S. 6	
MI	6.5.	18.30	Vortrag: Wie vermeiden Sie eine Betreuung durch einen Fremden? GH > S. 7	
DO	7.5.	10.00	Literaturcafé GH > S. 6	
SA	9.5.	10.00	Fischerhaus: Einsteiger-Seminar Computer MW 64 Souterrain > S. 2	
		11.00	Konfirmation > S. 9	T. Warnke A. Höber
		15.00	Friedhofsandacht: Liebe – in Worten und Klängen Friedhofskapelle > S. 4	
SO	10.5.	10.00	Konfirmation > S. 9	T. Warnke A. Höber
		11.30	Familiengottesdienst GH	C. Melchiors
DI	12.5.	12.30	MitDachEssen GH	
MI	13.5.	19.00	Meditative Abendandacht	
		19.30	Meditation: Der Stille Raum geben GH UG	
		19.30	Vortrag: Nur wer sich verändert, bleibt sich treu GH > S. 7	
		19.30	KUBU Spezial: Scotland Yard RAUM64 > S. 9	
FR	15.5.	19.00	Taizé-Andacht	
SA	16.5.	8.00	Meditation: Wege nach innen GH UG	
SO	17.5.	10.00	Gottesdienst <i>Mt 6, 5-15</i>	L. Fischer
		11.30	Familiengottesdienst	T. Warnke
		15.00	Trauercafé MW 64 Souterrain	
DO	21.5.		HIMMELFAHRT	
		10.00	Goldene Konfirmation <i>Joh 17, 20-26</i> > S. 4	L. Fischer K.-G. Poehls
FR	22.5.	19.30	Konzert: Snazz it up GH > S. 8	
SA	23.5.	15.00	Erinnerungsfeier Friedhofskapelle	
SO	24.5.	10.00	Gottesdienst <i>Jer 31, 31-34</i>	U. Drechsler
		11.30	Familiengottesdienst	U. Drechsler
MO	25.5.	19.30	Öffentliche Sitzung des KGR MW 68	
DI	26.5.	10.00	Fischerhaus-Tagesfahrt Blankeneser Bahnhof > S. 2	
MI	27.5.	19.30	Meditation: Der Stille Raum geben GH UG	
DO	28.5.	19.00	Konzert: Scholorchester Gymnasium Blankenese lädt ein > S. 8	
SA	30.5.	10.00	Einkehrtag: Auf der Suche nach der Mitte Blankeneser Friedhof > S. 7	
SO	31.5.		PFINGSTEN	
		10.00	Gottesdienst <i>Apk 2, 1-21</i>	C. Melchiors
		11.30	Familiengottesdienst	C. Melchiors

„Ich bin immer mehr davon überzeugt, dass kleine Schritte den Weg in eine menschliche Zukunft ausmachen: tun ohne zu klagen, dass die anderen nichts tun; vorwärtsgehen ohne aufzugeben, weil es langsam geht; Licht sein, anstatt über die Finsternis zu klagen; über sich und manche Situation zu lachen, anstatt zu schimpfen. Brücken zu bauen, anstatt Abgründe aufzureißen; Freunde suchen, anstatt über das Alleinsein zu philosophieren; glauben, dass ein Gott uns mag und unsere Welt.“

Luis Lintner (1940–2002), Pfarrer in Brasilien

Die Pastorin und Pastoren

Christiane Melchiors

Mühlenberger Weg 64, 22587 Hamburg,
Tel. 866250-21, christiane.melchiors@blankenese.de

Klaus-Georg Poehls

Mühlenberger Weg 68, 22587 Hamburg,
Tel. 866250-25, klaus.poehls@blankenese.de

Thomas Warnke

Mühlenberger Weg 57, 22587 Hamburg,
Tel. 866250-33, thomas.warnke@blankenese.de

Gemeindehaus

Counter und Büro

Sieglinde Schmidt

Mühlenberger Weg 64 a, 22587 Hamburg,
Tel. 866250-0, kirchenbuero@blankenese.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–12.00 Uhr
Mo–Do 15.00–17.00 Uhr, in den Ferien nur vormittags

Hausmeister

Björn Bothur

Tel. 866250-30, bjoern.bothur@blankenese.de

Kontoverbindung

Ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenese

Konto: IBAN DE72 2003 0000 0006 6040 41
BIC: HYVEDEMM300

Kirchenmusiker

Stefan Scharff

Mühlenberger Weg 64 a, 22587 Hamburg,
Tel. 866250-31, kirchenmusik@blankenese.de

Eberhard Hasenfratz

Mühlenberger Weg 64 a, 22587 Hamburg,
Tel. 0151 17632797, eberhard.hasenfratz@blankenese.de

Ev. GemeindeAkademie

Susanne Opatz

Mühlenberger Weg 64a, 22587 Hamburg,
Tel. 866250-16, gemeindeakademie@blankenese.de

Flüchtlingsberatung Blankenese

Helga Rodenbeck

Mühlenberger Weg 68, 22587 Hamburg,
Tel. 040 866250-42, fluechtlingsberatung@blankenese.de

Beratung und Gemeindeentwicklung

Greta Willms

Mühlenberger Weg 64 Souterrain, 22587 Hamburg
Tel. 0176 53441944, greta.willms@blankenese.de

Jugendarbeit

Anika Höber

Tel. 0176 50875756, anika.hoeber@blankenese.de

Online-Redaktion

Hagen Grützmacher

kircheammarkt@gruetzmacher.de

Seniorenarbeit

Marianne Färber

Mühlenberger Weg 64 Souterrain, 22587 Hamburg,
Tel. 864053, fischerhaus@blankenese.de

Ev.-luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein

Propst Frie Bräsen

Mühlenberger Weg 62, 22587 Hamburg,
Tel. 558220-206, propst.braesen@kirchenkreis-hhsh.de
www.kirchenkreis-hhsh.de